

WIR SIND JETZT ZUSAMMEN!

Titel: „Ab 4. Oktober ist wieder Donnerstag – wir sind jetzt zusammen“

Untertitel: Initiative plant regelmäßige Proteste gegen die Regierung

Im Jahr 2000 protestierten Menschen wochenlang jeden Donnerstag gegen die damalige schwarz-blaue Regierung. Eine parteiunabhängige Initiative möchte an diese Tradition der „Donnerstagsdemos“ anknüpfen und organisiert als Auftakt eine große Kundgebung am 4. Oktober am Ballhausplatz. Die Gruppe besteht aus vielen Privatpersonen, die sich gemeinsam gegen die aktuelle Politik und für eine bessere Zukunft einsetzen. Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek hat mit einem eigenen Text den Aufruf zur Kundgebung gestartet. Auf der Bühne werden Menschen stehen, die aus erster Hand über die Folgen der aktuellen Regierungspolitik berichten können.

„Bei uns treten 75% Frauen auf, die jüngste ist 16, die älteste 91, alle sind vom Sozialabbau, vom Rassismus und Sexismus in diesem Land betroffen und alle sagen am Donnerstag „Wir sind ab jetzt zusammen“, meint Michaela Moser, eine der MitorganisatorInnen der Proteste.

„Der Protest gegen die menschenverachtende Regierungspolitik ist ein einigendes Moment. Ein weiteres ist, selbstbewusst und gemeinsam für positive Gegenentwürfe einzutreten“, ergänzt Can Gülcü von der Initiative. Die Gruppe ruft außerdem dazu auf, in dieser Woche das Frauenvolksbegehren zu unterschreiben.

Die Kundgebung am 4. Oktober ist der Anfang für „eine mächtige Manifestation der nur scheinbar Ohnmächtigen“, wie es Anna Svec, eine der InitiatorInnen, formuliert. „Was an den kommenden Donnerstagen passiert, wird noch nicht verraten. Nur so viel schon jetzt: Es haben sich viele zusammengefunden, die weitere Donnerstage planen. Und am 11. Oktober wird durch die Stadt demonstriert“, so Svec weiter.

Rückfragen an:

Can Gülcü (+43 650 537 30 50)

Michaela Moser (+43 676 5442646)

info@wiederdonnerstag.at

LINKS:

Homepage: www.wiederdonnerstag.at

Facebook: <https://www.facebook.com/WiederDonnerstag/>

Instagram: www.instagram.com/wiederdonnerstag/

Fotos: https://www.dropbox.com/sh/s93btltwk7bqr38/AACdmFc0U8O4kg8diwk_pd7Ga?dl=0

Jelinek-Video: <https://www.youtube.com/watch?v=O-KxifFBQ7k>

weitere Videos: https://www.youtube.com/channel/UCLxsvYo3_Pu5Xe2hPzglcHA

FAQs:

Warum veranstaltet ihr die "Wieder Donnerstag"-Proteste?

Als im Jahr 2000 die Donnerstagsdemos durch Wien zogen, um gegen die ÖVP-FPÖ-Regierung zu protestieren, war widerständiges Knistern in der Luft zu spüren. Und genau diesen Geist holen wir auf die Straßen zurück! Lauter, lustvoller und kämpferischer als zuvor zeigen wir gemeinsam, was wir von Schwarz-Blau und seiner Politik halten – nämlich gar nix.

„Es ist wieder Donnerstag!“ ist aber vor allem: Zeit für eine Standortbestimmung, für den Austausch, für den Zusammenschluss. Um uns gemeinsam bereit dafür zu machen, einen gesellschaftspolitischen Gegenentwurf zur grausamen „illiberalen Demokratie“ zum Sprechen zu bringen. Es ist Zeit, dass wir uns versammeln und zeigen, dass wir mehr sind und mehr wollen, mehr voneinander, mehr vom guten Leben.

Wer steckt hinter der Organisation?

Eine Initiative, die aus vielen Privatpersonen besteht, die sich gemeinsam gegen die aktuelle Politik und für eine bessere Zukunft einsetzen.

Wie geht es weiter - sind weitere Aktionen geplant?

Der Donnerstag wird wie bereits 2000 jede Woche fortgeführt werden. Die Kundgebung am Ballhausplatz am 4. Oktober ist erst der erste Streich. Alle möglichen Protestformen, unterschiedliche Orte der Stadt, verschiedene Menschen auf der Bühne oder als Organisator_innen werden danach jede Woche ein Zeichen gegen die menschenfeindliche Politik der Regierung setzen.

ES IST WIEDER DONNERSTAG!